

Glocken:

1879 wurde die größte der drei Glocken im Turm angebracht. Sie stammt vom Laibacher Engelbert Samassa. Die Reliefbilder zeigen ein Kruzifix mit Maria und Johannes, den Hl. Josef mit Jesuskind, den Hl. Antonius mit Jesuskind und einen anbetenden Priester vor dem Hl. Sakrament.

1918 wurden dann die zwei weiteren Stahlglocken von der Firma „Gebrüder Böhler“ in Kapfenberg gegossen.

Die heutige Turmuhr hat ein altes Uhrwerk, welches einst im Rathausturm von Leoben zu finden war.

Sonntagsgottesdienste:

Februar, Mai, August, November: 08:30
Jänner, März, April, Juni, Juli, September,
Oktober, Dezember: 10:00 Uhr

Wochentagsgottesdienst: Fr 18:30 Uhr



Pfarramt Kraubath
Kirchplatz 9

8714 Kraubath a. d. Mur

Tel.: 03832/2210

Pfarrer: 0676/8742 6939

Pfarrsekretärin: 0676/8742 6814

kraubath@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:

Donnerstag, 14:30 – 17:00 Uhr

Freitag, 16:00-17:00 Uhr (Pfarrer)

Pfarrkirche Kraubath an der Mur



1050 wird, anlässlich eines Gütertausches des Erzbischofes von Salzburg, „Chrowath“ urkundlich erwähnt.

1115 soll dann die erste Kirche in Kraubath entstanden sein. Ein genaues Entstehungsjahr ist jedoch unbekannt.

Um 1196 wird die Kirche als ecclesia sancti Georgii ad Chrowat – der Kirche des Hl. Georg – in der Bestätigungsurkunde des Erzbischofs Adalbert III. erwähnt. In diesem Jahr wurde die Pfarre St. Michael (plebs Liessnich) dem Stift Admont inkorporiert, darunter auch die Pfarre Kraubath.

1480 wurde die Kirche durch die Türken verwüstet.

1524 wurde das Gotteshaus zur Pfarrkirche erhoben.

1784 wurde das gotische Gotteshaus umgebaut und erhielt ein barockes Aussehen.

Durch die zahlreichen früheren Restaurierungen und Umbauten (zuletzt 1971) wurde die alte Bausubstanz so stark verändert, dass nur noch der Chorschluss an den einst gotischen Grundriss erinnert.

Die Innenausstattung der Kirche imponiert besonders durch die große Zahl der Skulpturen.

Als einziges Kunstwerk der vorbarocken Ausstattung ist der lebensgroße Gekreuzigte aus der Zeit um 1520 erhalten geblieben. Bei der Restaurierung 1967 wurde unter 5 Schichten die Originalfarbe freigelegt.

In der Mitte des Hochaltars befindet sich die Statue des Hl. Georg sowie rechts und links die Statuen des Hl. Gregor und des Hl. Bonifaz. Weiters findet man im Kirchenraum das Ölgemälde des Hl. Georg an der linken Seitenwand von Johann Lederwasch, Skulpturen des Hl. Josef und Johann Nepomuk, eine sitzende Maria mit Kind, des hl. Florian und die Statuen des Hl. Petrus und Paulus.

Die Darstellungen in den Glasfenstern zeigen den hl. Benedikt, Johannes Evangelista, Antonius mit Jesuskind, Elisabeth von Thüringen und Jakobus den Älteren

Die erste Orgel wurde 1836 eingebaut, war aber aufgrund der Unerfahrenheit des Orgelbauers sehr fehlerhaft. Die zweite wurde dann 1863 bis 1864 von Orgelbauer Anton Gruber aus Tirol erbaut. 1984 folgte dann der dritte und bisher letzte Kauf einer Orgel.

Im Jahr 2005 wurde eine Sondermarke der österreich. Landespatrone aufgelegt. Für die Steiermark fiel die Wahl auf die Kraubather Statue des Heiligen Josef.



Patrozinium 23. April
Anbetungstag: 19. März

Georgsgebet

von Pfr. G. Pauser

Du hast dich dafür eingesetzt, Leben zu retten und Unheil abzuwenden.

Hilf uns, nach deinem Beispiel und Vorbild als Christen mutig und mit kraftvoller Überzeugung zu leben.

Erhebe unseren Blick zu Christus, dem Auferstandenen, aus dessen Kraft du gehandelt hast.

Mit deinem Schwung begeistere auch uns zur hilfreichen Tat.

Lass jeden Handgriff in Familie, Beruf und Kirche

Gebet und Glaubenstat sein zur Verherrlichung Gottes.

Hilf uns, dem Bösen zu widerstehen.

Und sei unser Fürsprecher, der uns im Todeskampf siegreich entgegenkommt,

dass auch wir Aufnahme finden in die Gemeinschaft der Heiligen, in die Vollendung bei Gott. Amen.

Heiliger Georg! Bitte für uns!